

PROTOKOLL

der 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 04.04.2017

<u>Beginn:</u>	17:05 Uhr
<u>Ende:</u>	19:10 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Bernsteinmuseum, Im Kloster 1-2, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Tino Leipold	anwesend
-------------------	----------

Mitglieder

Herr Steven Bartsch	anwesend
Frau Christina Bonke	anwesend ab 17.18 Uhr
Frau Birte Buchin	anwesend
Frau Patrizia Henschel	anwesend
Herr Udo Jungnickel	anwesend
Herr Eckart Kreitlow	anwesend
Frau Swantje Petersen	anwesend
Frau Susann Wippermann	anwesend

Verwaltung

Frau Diana Brusch	anwesend
Frau Heike Karnatz	anwesend
Frau Sabine Vogt	anwesend

Gäste

Herr Axel Attula	anwesend
Frau Peggy Goeritz	anwesend
Herr Reinhardt Röwer	anwesend
Herr Henning Schröder	anwesend

Schriftführer

Frau Janine Groth	anwesend
-------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.02.2017 mit Protokollkontrolle
- 4 Anfragen/Mitteilungen
- 5 Besichtigung der Räumlichkeiten im Bernsteinmuseum
Gast: Axel Attula
- 6 Anträge auf Zuschüsse im Bereich Kultur, Jugend und Soziales
- 7 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 8 Auskünfte/Mitteilungen

öffentlicher Teil:

- 9 Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Leipold eröffnet um 17.05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wird beantragt, den ursprünglichen TOP 6 (Anfragen und Mitteilungen) zu teilen und den Bericht von **Frau Goeritz** damit in den TOP 4 vorzuziehen. Die Tagesordnung wird mit diesem Änderungsvorschlag einstimmig angenommen.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.02.2017 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 21. Februar 2017 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Anfragen/Mitteilungen

Frau Goeritz berichtet anlehnend an die letzte Stadtvertreterversammlung über eine mögliche Büchertelefonzelle in Ribnitz-Damgarten. Diese ist für jeden Bürger und Gast zugänglich. Jeder kann Bücher dort hineinlegen und sich welche rausnehmen. Ziel ist es, damit die Leselust zu fördern und den Austausch von Literatur zu unterstützen. Ein Querschnitt von Büchern soll dort präsentiert werden. Möglich wäre es, die ausgesonderten Bücher der Bibliothek reinzustellen. **Frau Goeritz** ist Lesepatin in der Ribnitzer Bibliothek und würde sich ehrenamtlich um die Büchertelefonzelle kümmern. **Frau Goeritz** schlägt als mögliche Standorte den Markt, den Hafen und den Bahnhof vor, wobei der Markt als zentraler Ort am sinnvollsten erscheint. Eine englische, rote Telefonzelle würde laut Internetrecherchen zwischen 2.700 und 4.000 Euro kosten. Gelbe Telefonzellen (ca. 450 Euro) und graue Telefonzellen (ca. 350 Euro) bietet die Telekom an. **Frau Goeritz** und auch die Ausschussmitglieder befürworten eine gelbe Telefonzelle. **Herr Leipold** schlägt vor, diese auf dem Markt gleichzeitig als Weg-

weiser für das Bernsteinmuseum zu nutzen und dementsprechend zu designen. Denkbar wäre auch ein Spendenaufruf über die Ostsee-Zeitung, um so die Kosten geringer zu halten. **Herr Bartsch** informiert, dass man eine Büchertelefonzelle eventuell auch bei der Rosengart & Elektro-Vagt GmbH in Ribnitz-Damgarten bekommen könnte. **Frau Dr. Petersen** berichtet, dass es in der Kleingartenanlage auf Pütnitz ebenfalls eine kleine Bücherzelle gibt. **Frau Bonke** fügt hinzu, dass dafür ein Fundament gegossen sowie Strom für Licht und einen Bewegungsmelder gelegt werden musste, damit sie auch nachts genutzt werden kann. **Frau Dr. Petersen** betont, dass sie sich keine gelbe Büchertelefonzelle auf dem Markt vorstellen kann und bittet um Prüfung des Standortes durch das Bauamt. **Herr Attula** fügt als weiteren möglichen Standort den Klosterinnenhof hinzu. **Frau Wippermann** erklärt, dass der Markt als Standort geeignet ist, jedoch eher im Bereich der Informationstafeln. **Herr Leipold** bittet abschließend die Verwaltung, den Standort durch das Bauamt prüfen zu lassen und bedankt sich bei **Frau Goeritz** für den Vorschlag.

TOP 5 Besichtigung der Räumlichkeiten im Bernsteinmuseum Gast: Axel Attula

Herr Attula führt die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten im Bernsteinmuseum und erklärt, was erneuert werden soll und was bereits realisiert wurde. In einem Raum ist es geplant, das Wandbild des Bernsteinwaldes mit einer Videoprojektion zu modernisieren.

Weiterhin werden in einer Vitrine die schönsten Inkluden gezeigt. Ein LED Beamer soll diese Ausstellung abrunden. **Herr Attula** erläutert, dass der „mediale Touch“ nach und nach im ganzen Museum eingebracht werden soll.

Der Anbau zum Kinderbersteinland wird umgebaut und dient dann als Experimentierraum. Die Drechslerei ist mit einem neuen Tisch und neuen Werkzeugen wieder zur „Erlebniswerkstatt“ geworden. Ab Ostern soll das Drechseln mit Bernstein wieder losgehen. Bisher wurden für den Umbau der Drechslerei etwa 4.000 Euro ausgegeben, erläutert **Herr Schröder**. Die Kosten können auf bis zu 8.000 Euro steigen, da noch weitere Werkzeuge angeschafft werden müssen. Weiterhin wird ein Bernsteinausstellungsraum entstehen, in dem Kunstwerke, also vorwiegend Schmuckstücke aus Danzig, gezeigt werden sollen. Die Schmuckstücke werden in Vitrinen mit LED-Beleuchtung gezeigt.

Am 4. Mai 2017 findet die Eröffnung des neu gestalteten Raumes statt.

Herr Attula zeigt den Ausschussmitgliedern die derzeitige Sonderausstellung „Echt Antik! Terrakotten für Salon und Museum“ aus der Kunsthandlung von Fritz Gurlitt aus Berlin aus den Jahren 1881 bis 1886. Das Museum präsentiert die Ausstellung in der Zeit vom 1. Dezember 2016 bis zum 1. Mai 2017. Gezeigt werden Nachahmungen von antiken, bunt bemalten Statuetten, die zwischen 1870 und 1872 in dem griechischen Dorf Tanagra ausgegraben wurden.

Herr Leipold bedankt sich bei **Herrn Attula** und **Herrn Schröder** für den Rundgang und die ausführlichen Informationen.

TOP 6 Anträge auf Zuschüsse im Bereich Kultur, Jugend und Soziales

Frau Brusch erläutert die Anträge auf Zuschuss im Bereich Kultur. Insgesamt stehen im Jahr 2017 für Zuschüsse an örtliche Kulturvereine 8.800 Euro zur Verfügung. Weiterhin sind im Haushaltsjahr 2017 5.000 Euro für das Jazzfest und 7.700 Euro für das internationale Tanzfest eingestellt.

Der Kunstverein Ribnitz-Damgarten e.V. erhält einen Mietzuschuss in Höhe von 2.500 Euro.

Die Evangelische Kirchgemeinde St. Marien Ribnitz wird für die Konzertreihe „Orgelsommer 2017“ mit 1.500 Euro unterstützt.

Der Ausschuss beschließt den Reit- und Tonnenbund Klockenhagen e.V. für das Tonnenabschlagen am 29.07.2017 mit 500 Euro zu unterstützen.

Der Tonnenbund Langendamm e.V. erhält für das Kinderfest am 10.06.2017 einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Der Ausschuss bezuschusst die djo – Deutsche Jugend in Europa Landesverband M-V e.V. beim 10. Shantychortreffen am 29.07.2017 mit 300 Euro.

Die Evangelische Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Damgarten wird für die Aufführung eines Requiems am 24.06.2017 mit 500 Euro unterstützt.

Der Dorfverein Klockenhagen e.V. erhält für die Reparatur der Hüpfburg einen Zuschuss in Höhe von 300 Euro sowie für die Fertigung eines Bildbandes und Vorbereitung einer Ausstellung einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Ebenfalls wird der Verein bei dem Fackelumzug im Oktober mit 250 Euro unterstützt.

Der Ausschuss bezuschusst die Kita „Boddenkieker“ des DRK Ribnitz-Damgarten für den Laterneumzug im Wohngebiet mit 250 Euro.

Der Kunsthof Hirschburg erhält für das Sommernachtsjazz zur Mittsommernacht am 25.06.2017 einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Frau Brusch erläutert die Anträge auf Zuschuss für den Bereich Jugend. Insgesamt stehen im Jahr 2017 für Zuschüsse im Bereich freie Jugendarbeit 3.600 Euro zur Verfügung.

Der Ausschuss unterstützt den Kunstverein Ribnitz-Damgarten – Theatergruppe „Schlündelgründer“ für das 24. Weihnachtsmärchen mit 2.800 Euro.

Die Verkehrswacht Ribnitz-Damgarten erhält für den Städtevergleich „Meister auf 2 Rädern“ 300 Euro.

Das Alternative Jugendzentrum Kita e.V. wird für das Jubiläum „20 Jahre KITA“ mit 500 Euro unterstützt.

Frau Groth erläutert die Anträge auf Zuschuss im Bereich Soziales. Insgesamt stehen im Jahr 2017 für Zuschüsse an soziale Vereine 9.000 Euro zur Verfügung.

Der Ausschuss unterstützt die pro familia Schwangerschaft-, Ehe- und Familienberatungsstelle bei den Personalkosten mit 470 Euro.

Die Bad Sülzer Tafel erhält für die Unterhaltung der Ausgabestelle in Ribnitz-Damgarten einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen des Arbeitslosenverbandes Deutschland wird mit 3.500 Euro für die Erhaltung und Fortführung der Beratungsstelle in Ribnitz-Damgarten unterstützt.

Der Ausschuss bezuschusst die Volkssolidarität Kreisverband Ribnitz-Damgarten mit 3.000 Euro für die Begegnungsstätte in Ribnitz-Damgarten.

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Landesverband M-V e.V. Ribnitz-Damgarten erhält einen Mietzuschuss in Höhe von 110 Euro.

Der Dorfverein Klockenhagen e.V. wird mit 800 Euro für die Seniorenbetreuung unterstützt.

Frau Karnatz fügt hinzu, dass alle Zuschüsse erst nach der Genehmigung der Haushaltsplanung für die Jahre 2017-2020 durch den Landkreis Vorpommern-Rügen ausgezahlt werden können und die Vereine somit erstmal eine Vorabinformation über die Entscheidung ihres Antrages in dieser Ausschusssitzung bekommen. Die Zuwendungsbescheide werden nach Genehmigung des Haushaltsplanes erlassen.

Herr Röwer betont seine Dankbarkeit über die positiven Entscheidungen über die Anträge des Dorfvereins Klockenhagen e.V. Dem Verein ist es wichtig, die Region weiter nach vorne zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Alle Anträge auf Zuschüsse in den Bereichen Kultur, Jugend und Soziales wurden vom Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales wie folgt abgestimmt:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	9	Ja-Stimmen:	9	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Anfragen/Mitteilungen

Frau Bonke spricht ein Problem aus dem Bodden-Therme-Ausschuss an. Die Ortsgruppe Ribnitz-Damgarten der Deutschen [Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern](#) e.V. (DLRG) trainiert ebenso wie die Ortsgruppe Barth desselben Vereins einmal wöchentlich in der Bodden-Therme. In beiden Ortsgruppen sind hauptsächlich Kinder aus Ribnitz-Damgarten, die z.T. auch in derselben Klasse beschult sind. Alle Ribnitzer Vereine können die Bodden-Therme kostenfrei am Montag nutzen, damit auch die Ortsgruppe Ribnitz-Damgarten des DLRG. Die Ortsgruppe Barth dagegen nutzt die Bodden-Therme am Donnerstag kostenpflichtig. **Frau Bonke** zeigt sich empört darüber, dass Kinder aus einer Stadt unterschiedlich behandelt werden und bittet die Verwaltung um Klärung des Problems mit **Frau Weilandt**.

Frau Karnatz berichtet über einen weiteren Termin zu dem Entwicklungskonzept der bernsteinSchule, welcher am 20.04.2017 mit Vertretern des Planungsbüros, der Stadt, der Schule und des Hortes im Begegnungszentrum stattfinden wird. Abzuwarten ist, ob der Standort Demmler-Straße als „Schule mit spezifischer Kompetenz“ und der Standort Mühlenberg als „Schule mit flexiblen Bildungsgängen“, so wie auf der Vorschlagsliste des Bildungsministeriums vorgesehen, bestätigt wird. Die Schulen müssen dann baulich so hergerichtet werden, dass dort die Anforderungen an die inklusive Beschulung erfüllt werden. Auch auf den Standort Berliner Straße wird diese Schulplanung Auswirkungen haben, weil es sinnvoll ist, auch die regionale Schule der bernsteinSchule als „Schule mit spezifischer Kompetenz“ vorzuhalten, weil anderenfalls für die Schüler mit den Einschränkungen im Hören, Sehen, motorische und körperliche Entwicklungsstörungen ab der 5. Klasse ein Schulwechsel verbunden wäre, der nicht zumutbar ist. Die regionale Schule in Sanitz ist der örtlich nächste Schulstandort im weiterführenden Bereich laut der Vorschlagsliste des Bildungsministeriums.

Frau Karnatz erläutert, dass es für die Trägerschaft der Kita „Die kleinen Tüffler“ im Bildungszentrum mehrere Interessenten gibt, davon ist ein Angebot konkreter. Der Insolvenzverwalter des Bildungszentrums strebt an, auch das Erbbaurecht an den neuen Träger zu übertragen. Da die Stadt Ribnitz-Damgarten Eigentümer des Grundstückes ist, ist sie in diese Verhandlungen einzubeziehen. Eine Fortführung der Berufsbildungsangebote über das Bildungszentrum ist nicht möglich, weil die dafür notwendige Voraussetzung, die Zertifizierung des Trägers ist, die am 7. April 2017 ausläuft und wegen bestehender rechtlicher Vorgaben (Insolvenz) nicht neu beantragt werden kann. Es zeichnet sich jedoch ab, dass sich auch für die Fortführung der Berufsbildungsangebote ein neuer Träger findet. Das Bildungszentrum selbst sieht sich nicht in der Lage, die Kita ohne die Bildungsangebote weiterzuführen.

Zur Fremdenverkehrsabgabe erklärt **Frau Karnatz**, dass die neue Satzung zur Beratung und Beschlussfassung in die nächste Stadtvertretersitzung am 10. Mai 2017 eingebracht werden soll. Am 23. März 2017 gab es zur Fremdenverkehrsabgabe bereits für alle Fraktionen und Vertreter der Handwerker- und Kaufmannschaft e.V. eine Informationsveranstaltung. Da nicht alle Fraktionen vertreten waren, wird am 12. April 2017 ab 17.00 Uhr erneut die Präsentation zur Fremdenverkehrsabgabe im Ratssaal des Rathauses Ribnitz gezeigt. Für Fragen steht **Frau Karnatz** weiterhin zur Verfügung.

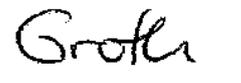
TOP 9 Schließung der Sitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales findet am **11. Juli 2017** ab **17.00 Uhr** im **Konventsaal, im Kloster 15, 18311 Ribnitz-Damgarten** statt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, sodass **Herr Leipold** um 19.10 Uhr die Sitzung beendet.



Herr Tino Leopold
Vorsitzender



Frau Janine Groth
Protokollführerin